

ENTSCHLIEßUNGSANTRAG

der Abgeordneten Nico Marchetti, Ewa Ernst-Dziedzic, *Mario Lindner, Henrike Brandstätter,*
Kollegen und Kolleginnen,

betreffend Runder Tisch zu Hassverbrechen gegen LGBTIQ Personen

Seit dem 1. November 2020 werden in Österreich Hassverbrechen gegen LGBTIQ-Personen systematisch und statistisch erfasst. Zusätzlich wurde ein erfolgreiches Fortbildungsprogramm für Exekutivbeamtinnen und -beamte etabliert, um in Bezug auf die genannten Hassverbrechen mehr Sensibilisierung zu schaffen.

Auf Grundlage dieser belastbaren Daten (wie zum Beispiel Anzeige- und Verurteilungstatistiken) gewonnenen Erfahrungen und Rückmeldungen (beispielsweise Bewährungshilfe) sollen der Herr Bundesminister für Inneres und die Frau Bundesministerin für Justiz mit Vertretern von *betreffenen* einschlägigen NGOs und der Community insgesamt gemeinsam Bilanz ziehen und mögliche nächste Schritte beraten.

Die unterfertigenden Abgeordneten stellen daher folgenden

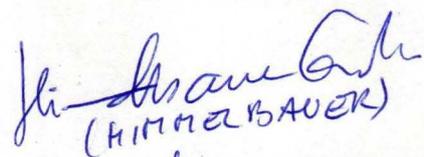
Entschließungsantrag

Der Nationalrat möge beschließen:

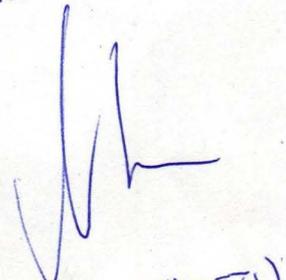
„Der Herr Bundesminister für Inneres und die Frau Bundesministerin für Justiz werden ersucht, einen Runden Tisch mit Vertreterinnen und Vertretern *betreffener* einschlägiger NGOs einzuberufen, um nach Analyse des Datenbestandes geeignete Maßnahmen zu erarbeiten, um die Gewalt und Hassverbrechen an LGBTIQ-Personen konkret präventiv zu verhindern.“


(BRANDSTÄTTER)




(HIMMELBAUER)




(MARCHETTI)

Zuweisungsvorschlag: Ausschuss für innere Angelegenheiten
(Ernst-Dziedzic)

